



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc  
vom 19. September 2009

---

## FC Rothrist Cb : FC Entfelden Cc 7:4 (5:2)

**Schiedsrichter:** Arbr Tupella, 4802 Strengelbach

### Startaufstellung FC Entfelden

Lukas Schenk  
Kristijan Marku  
Fabian Rügger  
Riccardo Conte  
David Widmer  
Raffael Rohner  
Francesco Masi  
Alexander Pataki  
Lukas Widmer  
Günvecan Toprak  
Alex Schenker

### Ersatzspieler FC Entfelden

Raphael Riedo

### Abwesend

Hervoje Gavranic (Familienanlass)  
Özgür Terzi (Familienanlass)  
Yannic Müller (krank)  
Simone Cogli (verletzt)  
Alberto Stankovic (abwesend)

### Torschützen 1. Halbzeit

16. Min. 1:0  
22. Min. 2:0  
25. Min. 3:0  
31. Min. 3:1 Kristijan Marku  
36. Min. 4:1  
39. Min. 5:1  
40. Min. 5:2 Riccardo Conte

### Torschützen 2. Halbzeit

53. Min. 5:3 Kristijan Marku  
65. Min. 5:4 David Widmer  
72. Min. 6:4  
80. Min. 7:4

### Bemerkungen

Nach dem anstrengendem Spiel vom Donnerstag in Tägerig mussten die Entfelder nur zwei Tage später zum FC Rothrist. Auch diesmal konnten sie nicht vollzählig antreten. Wegen einem Familienanlass fehlten Özgür Terzi und Hervoje Gavranic. Ebenfalls war Simone Cogli immer noch verletzt und Yannic Müller krank. Dazu fehlte noch Alberto Stankovic. Mit diesen schlechten Voraussetzungen nahmen die Entfelder den Weg nach Rothrist unter die Räder.

In der Garderobe herrschte trotzdem eine gute Stimmung und jeder wusste genau, was er in diesem Spiel leisten muss um eine Chance zu haben. So gingen die Entfelder top motiviert aufs Spielfeld.

Von Beginn weg war das Spiel ausgeglichen und die Zuschauer bekamen ein abwechslungsreiches Spiel zu sehen. In der 16. Minute ging das Heimteam durch einen sehenswerten Treffer mit 1:0 in Führung. Es kam aber noch schlimmer für die Entfel-

der, denn in der 22. Minute standen sie in der Defensive falsch und dies nützten die Rothrister zum 2:0 aus. Nur gerade drei Minuten später zappelte der Ball schon wieder im Tor der Entfelder. Nun zeigte das Gästeteam eine Reaktion und machte Druck auf das gegnerische Tor. In der 31. Minute wurden sie durch einen Treffer von Kristjan Marku zum 3:1 dafür belohnt. Kurze Zeit später passierte in der Entfelder Hintermannschaft wieder ein Fehler und ermöglichten so dem Heimteam den Treffer zum 4:1. Aber dies war noch nicht das Ende in der ersten Spielhälfte, denn die Rothrister erzielten drei Minuten später sogar den Treffer zum 5:1. Kurz vor dem Pausenpfeiff konnte Riccardo Conte mit einem Kraftakt das Resultat auf 5:2 verkürzen.

In der Pause mussten die Entfelder den Torhüter ersetzen, da er grosse Schwindelgefühle hatte und nicht mehr mittun konnte. So ging der Feldspieler Riccardo Conte ins Tor.

In der zweiten Halbzeit übernahmen die Entfelder sofort das Spielgeschehen und setzten den Gegner massiv unter Druck. Der Erfolg lies nicht lange auf sich warten und so konnten sie in der 53. Minute den Treffer von Kristjan Marku zum 5:3 bejubeln. Dieser Treffer erhöhte die Moral der Entfelder und jeder kämpfte und rackerte für den andern. Für diese Bemühungen wurden sie in der 65. Minute belohnt. David Widmer wurde mit einem langen Zuspiel angespielt, so dass er alleine aufs Tor los ziehen konnte und den Ball souverän zum 5:4 am Torhüter vorbei schob. Das Spiel war nun von der Spannung her nicht mehr zu überbieten, denn beide Mannschaften versuchten nun vehement den nächsten Treffer zu erzielen. Dies gelang dem Heimteam in der 72. Minute zum 6:4. Obwohl das Spiel nur noch acht Minuten dauerte, gaben sich die Entfelder noch nicht geschlagen und versuchten alles mögliche um doch noch einen Punkt zu ergattern. Sie kamen zwar noch zu guten Torchancen, hatten aber Pech im Abschluss. In der letzten Minute des Spiels lancierten die Rothrister einen mustergültigen Konter und erzielten den Treffer zum 7:4 was gleichzeitig das Schlussresultat bedeutete. So mussten die Entfelder den Platz mit einer unverdienten Niederlage verlassen.

Nach dem Spiel lobte der Entfelder Trainer seine Mannschaft mit den Worten: „Obwohl wir verloren haben, bin ich stolz auf Euch“.

Der Entfelder Trainer bekam sogar vom gegnerischem Trainer ein Kompliment. Dieser meinte, dass die Entfelder eine tolle Leistung gezeigt und super gekämpft haben, so dass er bis zum Schluss gezittert hat.